

Initiative „Roßtal bewegt sich“

Pommernstraße 10

90574 Roßtal

An Herrn

Landrat Matthias Dießl

Landratsamt Fürth

Im Pinderpark 2

90513 Zirndorf

Nach Unfall: Dringende Verbesserung der Verkehrssituation St2409 /Nürnberger Straße Roßtal

Roßtal, 06.12.2018

Sehr geehrter Herr Dießl,

im April dieses Jahres haben wir eine gemeinsame Befahrung im Marktgebiet Roßtal durchgeführt und Sie konnten sich persönlich vor Ort (Stationen 5 und 8 im Bereisungsprotokoll) von der für Fußgänger und Radfahrer ausgesprochen gefährlichen Situation an der St2409/Nürnberger Straße überzeugen. Das Verkehrsaufkommen ist immens und steigt weiter, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auch nach dem Ortsschild ist hoch. Es fehlen Fuß- und Radwege und sichere Querungsmöglichkeiten für die Menschen, die zum Beispiel ihre täglichen Einkäufe erledigen oder zum Sport zur neuen Sportmeile möchten, aber auch für die Pendler, die mit dem Rad täglich die Strecke nutzen müssen.

Kontrollen der kommunalen Verkehrsüberwachung ergaben innerorts auf der Nürnberger Straße Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h. Immer wieder beklagen sich Menschen darüber, dass die Kreuzung Nürnberger Straße / Hochstraße / Ostringstraße unüberwindbar und gefährlich ist, sodass viele den außerörtlichen Übergang direkt auf Höhe des Lidl-Markts nutzen. Erschwerend kommt die baulich mangelhafte Situation bei den Fußwegen und Furten in der Nürnberger Straße und der St2409 hinzu.

Leider ist es nun auf Höhe des Lidl zum schlimmsten anzunehmenden Unfall gekommen, ein Fußgänger wurde getötet. Wir als Initiative „Roßtal bewegt sich“ haben uns als Ziel gesetzt, die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer im Markt Roßtal in Hinblick auf Sicherheit zu verbessern und vor allem zu verhindern, dass es zu Unfällen kommt.

Um die Situation schnell und nachhaltig für die schwächsten Verkehrsteilnehmer an der Nürnberger Straße resp. St2409 zu verbessern und sichere Bedingungen zu schaffen, haben wir einen

Maßnahmenkatalog erarbeitet. Ziel dieses Maßnahmenkatalogs aus Sicht der Initiative ist, dass alles erdenklich Mögliche schnell und pragmatisch getan wird, dass sich solch ein inakzeptabler Vorfall nicht wiederholt.

Folgende Maßnahmen schlägt die Initiative „Roßtal bewegt sich“ vor:

1. Kurzfristig

- a. Veranlassung eines Tempolimits im Bereich der St2409 zwischen B14 und Weinzierlein auf Tempo 70. Die St2409 ist inzwischen für den Erhebungszeitraum 2014 – 2017 als besonders unfallträchtige Straße klassifiziert worden, sodass eine Durchsetzung eines allgemeinen Tempolimits gerechtfertigt ist.
- b. Beidseitiges Aufstellen eines Gefahrzeichens 133 „Fußgänger“ nach Anlage 1 zu § 40 StVO auf der St2409 auf Höhe Ortseingang/Lidl da hier nach Faktenlage eindeutig mit Fußgängern auf der Fahrbahn zu rechnen ist. Aktuell ist ein geschotterter Weg auf der Westseite und ein Teil eines gepflasterten Weges auf Ostseite der St2409 vorhanden, unterbrochen von der St2409 und Seitenstreifen ohne Befestigung. Dieser Weg muss offiziell als Überweg dargestellt werden: Durchgehende Pflasterung/Asphaltierung vom aktuellen Radweg bis zum Fußweg des Lidl's.
- c. Vorziehen des Ortsschildes vom jetzigen Standort auf Höhe des Lidl-Marktes, um den Fußgängern die Querung bei Tempo 50 zu erleichtern und die Einfahrtgeschwindigkeit in den Ort Roßtal deutlich zu senken. Damit verbessert sich auch die Situation an der Kreuzung Nürnberger Str. / Hochstraße / Ostringstraße.
- d. Verstärkte Geschwindigkeitskontrolle am Ortseingang/-ausgang Roßtal
- e. Aufstellen eines Tempodisplays am Ortseingang

2. Mittelfristig

- a. Aufbringung von Querstreifen auf der Fahrbahn am Ortseingang zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Fahrer. Die Stadt Nürnberg hat dies auf der Adolf-Braun-Straße praktiziert: <https://goo.gl/maps/nvn2AbKom4L2>
- b. Bau einer durchgehenden Beleuchtung der von Höhe Lidl bis zur Kreuzung Nürnberger Straße / Hochstraße / Ostringstraße.

3. Langfristig

- a. Bau eines Kreisverkehrs sowie Rückbau der aktuell schwer zu querenden Kreuzung. Damit wird die Geschwindigkeit des Verkehrs nachhaltig auf ein verträgliches Maß reduziert, ohne den Verkehr wie bei Ampellösungen zum temporären Stillstand zu bringen. Bei dem neuen Kreisverkehr müssen Fußgänger und Radfahrer ebenfalls Beachtung finden.
- b. Bau eines straßenbegleitenden Radwegs an den St2409 von Weinzierlein bis zur B14. Hier werden Radfahrer immer wieder bedrängt oder es wird trotz Gegenverkehr mit sehr hoher Geschwindigkeit überholt.
- c. Bau eines Rad-/Fußwegs vom Lidl-Markt bis zur Einmündung Ostringstraße auf östlicher Seite.
- d. Bau einer Querungshilfe auf Höhe des Lidl-Marktes an der St2409 in Form einer beleuchteten Sprunginsel, gleichzeitig als Ortsein- und Ausgang angelegt.

Wir bitten Sie in Ihrer Rolle als Landrat und vor allem auch als AGFK-Vorsitzender, die vorgeschlagenen Maßnahmen an die entsprechenden Stellen in Ihrem Hause und an die zuständigen Behörden mit hoher Priorität im Sinne der Fußgänger und Radfahrer weiterzuleiten und die Prüfung resp. Umsetzung von Maßnahmen zu forcieren. Durch ihre proaktive Unterstützung, gerade im Hinblick auf politische Entscheidungen, sind wir sehr zuversichtlich, zeitnah gute und sichere Lösungen für die alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der St2409/ Nürnberger Straße zu erreichen.

Uns ist durchaus bewusst, dass einige Maßnahmen viel Geld kosten, reichlich Abstimmungsaufwand bei und mit den teilweise überregionalen Behörden erzeugen und eventuell auch Widerstand bei verschiedenen Stellen hervorrufen werden.

Der Landkreis Fürth ist im Wandel, es ziehen junge Familien in die Gemeinden, die dort ein zufriedenes und sicheres Leben führen wollen. Gleichzeitig nimmt die Verkehrslast auf unseren Straßen, trotz aller Apelle ÖPNV oder das Fahrrad zu benutzen, deutlich zu. Jeder Unfalltote ist einer zu viel und wir vertrauen auf Ihr Durchsetzungsvermögen und ihre Entschlossenheit, neue Dinge zum Schutz der schwachen Verkehrsteilnehmer zu bewegen.

Für einen konstruktiven Dialog zu dem Thema stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Die Initiative Roßtal bewegt sich

Tobias Volgnandt

Bernd Scheller

Ruth Söhlke

Knut Schalldach

Martin Langhammer

Norbert Hasselt

Heidemarie Deffner

Florian Schmitz

Für Nachfragen: Martin.langhammer@gmx.de ;

mobil: 0151 17732652